



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
16.03.2015

Das künftige „Ankunftszenrum“ für Asylanten – der nächste soziale Brennpunkt im Münchner Norden?

In der jüngsten Vollversammlung des Münchner Stadtrats referierte die Vizepräsidentin der Regierung von Oberbayern über das künftige „Ankunftszenrum“ für Asylanten, das den aktuellen Planungen zufolge in der Lotte-Branz-Straße in Freimann errichtet werden und bis Herbst funktionsfähig sein soll. In dem neuen Zentrum sollen zahlreiche „Funktionalitäten“ für die zahlreichen Neuzugänge vorgehalten werden – zu rechnen ist auch künftig in Spitzenzeiten mit mehreren hundert Personen täglich. Die aus solchen Zugangszahlen resultierenden Probleme führten im letzten Sommer rund um die Bayernkaserne bekanntlich zu erheblicher Unruhe unter der Bevölkerung in den angrenzenden Wohnvierteln. Es stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. In welcher Weise beabsichtigt die Stadt die Anwohner der näheren Umgebung über das geplante „Ankunftszenrum“ für mehrere hundert Asylanten zu informieren? Wie viele Informationsveranstaltungen für Bürger sind geplant?
2. Im letzten Sommer führten insbesondere zahlreiche Asylbewerber, die sich – häufig auch nachts – etwa in den Grünanlagen des Stadtviertels aufhielten, zu Unruhe unter der Bevölkerung; wie beabsichtigt die Stadt im Fall des geplanten „Ankunftszenrums“ vergleichbaren Negativentwicklungen wie im letzten Sommer vorzubeugen?

Karl Richter
Stadtrat